

# Zwischenbericht

zum 31. März 2010



VTG Aktiengesellschaft



## > Wesentliche Entwicklungen im 1. Quartal 2010

- > VTG startet gut in das Jahr 2010
- > Konzernumsatz mit 154,8 Mio. Euro um 6,6 Prozent gestiegen
- > EBITDA leicht um 2,6 Prozent auf 37,3 Mio. Euro gesunken
- > Waggonvermietung: Auslastungsquote der Flotte stabilisiert sich
- > Schienenlogistik wächst weiter
- > Tankcontainerlogistik setzt Erholungskurs erfolgreich fort
- > Vorschlag einer Dividende in Höhe von 0,30 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2009
- > Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

## KENNZAHLEN KONZERN

in Mio. €	1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009	Veränderung in %
Umsatz	154,8	145,2	6,6
EBITDA	37,3	38,3	-2,6
EBIT	15,0	18,4	-18,3
EBT	7,6	10,8	-29,8
Konzernergebnis	4,8	6,9	-30,0
Abschreibungen	22,3	19,9	11,8
Investitionen	19,7	24,5	-19,6
Operativer Cashflow	31,6	36,4	-13,1
Ergebnis je Aktie in €	0,22	0,31	-29,0

	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	954	1.016	-6,1
im Inland	679	677	0,3
im Ausland	275	339	-18,9

in Mio. €	31.3.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.292,8	1.277,2	1,2
Langfristige Vermögenswerte	1.120,5	1.124,9	-0,4
Kurzfristige Vermögenswerte	172,3	152,3	13,1
Eigenkapital	297,7	296,7	0,3
Fremdkapital	995,1	980,4	1,5
Eigenkapitalquote in %	23,0	23,2	

# INHALT

- 2 Vorwort des Vorstands**
  
- 4 Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns**
  - 4 VTG in Kürze
  - 5 Aktie, Aktionärsstruktur und Dividendenpolitik
  - 6 Umfeldentwicklung
  - 7 Geschäftsentwicklung
  - 11 Vermögens- und Finanzlage
  - 12 Mitarbeiter
  - 13 Risikomanagement
  - 14 Ausblick
  - 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
  
- 15 Konzernzwischenabschluss**
  - 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - 16 Konzernbilanz
  - 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 21 Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
  
- 31 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**
  
- 32 Finanzkalender 2010 und Aktienstammdaten**
  
- 33 Kontakt und Impressum**





## Sehr geehrte Damen und Herren,

die VTG ist erfolgreich in das Jahr gestartet. Nach einer spürbaren Erholung der weltwirtschaftlichen Konjunktur konnten wir im ersten Quartal 2010 in allen drei Geschäftsbereichen den Umsatz steigern. Dies führte entsprechend zu einem Anstieg beim Konzernumsatz, der mit 154,8 Mio. Euro um 6,6 Prozent über dem Vorjahreswert lag. Das EBITDA blieb mit 37,3 Mio. Euro um 2,6 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau, was vor allem auf den leicht zurückgegangenen Auslastungsgrad in der Waggonvermietung zurückzuführen war.

So betrug die Auslastung in der Waggonvermietung zum Ende des ersten Quartals 87 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent), was einen Rückgang um lediglich 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum vorangegangenen Quartal bedeutet. Gleichzeitig stellt dieser leichte Rückgang den niedrigsten in den letzten fünf Quartalen dar. Auch bei einer rückläufigen Auslastung waren wir aufgrund unseres europaweiten Netzwerks sowie der effizienten Vertriebsstruktur in der Lage, Waggon Länder- und Branchenübergreifend größtenteils wieder zu vermieten. Dies hat zur Stabilität des Geschäftsmodells einen wichtigen Beitrag geleistet. Wir gehen auch nach wie vor davon aus, dass sich die Auslastung im laufenden Jahr verbessern wird, wenn sich die konjunkturelle Entwicklung so fortsetzt wie bisher. Für den Geschäftsbereich Schienenlogistik sind die Weichen ebenfalls günstig gestellt. Hier haben wir zum Jahreswechsel mit dem Erwerb der Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH & Co KG unser Dienstleistungsangebot ausgebaut und damit unsere Marktposition gestärkt. Auch der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik zeigt eine erfreuliche Entwicklung und verzeichnete einen deutlichen Anstieg der Nachfrage, insbesondere bei den USA-Verkehren und den innerasiatischen Transporten.

Der Vorstand (v.l.):  
Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)  
Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

---

Insgesamt agieren wir mit unseren Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik in attraktiven Wachstumsmärkten. Und wir zählen zu den führenden Unternehmen der Branche. Eine Konstellation, die uns in eine gute Position für künftige Expansionsmöglichkeiten versetzt. Im Sinne unserer Wachstumsstrategie prüfen wir kontinuierlich attraktive Chancen und nutzen diese, wenn sie zu uns passen. So haben wir Anfang April unsere Flotte um rund 720 gebrauchte Güterwagen aufgestockt. Damit diversifizieren wir unsere Flotte außerhalb der Kesselwagen und stärken unsere Position im europäischen Kernmarkt weiter. Intern bereiten wir uns mit verschiedenen Projekten und Maßnahmen auf die Anforderungen der Zukunft vor. So haben wir frühzeitig die Initiative ergriffen, um effizienter zu werden und die Arbeitsqualität zu erhöhen. Dabei bleibt unser Ziel stets dasselbe: besser zu sein als der Wettbewerb, schnell und flexibel auf Kundenanforderungen zu reagieren und unsere Leistungen zu einem wettbewerbsfähigen Preis anzubieten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturaussichten, die auf eine moderate Erholung und ein mäßiges Wachstum hindeuten, rechnen wir für 2010 mit einem Umsatz und einem EBITDA auf Vorjahresniveau, wenn es in für uns wichtigen Branchen nicht zu erneuten Rückschlägen kommt.

Nachdem sich unsere Aktie im letzten Jahr rasant entwickelt hatte, konnte sie ihren Wert in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 bestätigen. Nach leichten Schwankungen notierte sie zum Quartalsende bei 11,46 Euro. Um unsere Aktionäre im Rahmen der Geschäftsentwicklung am Erfolg der VTG zu beteiligen, werden wir auf der Hauptversammlung am 18. Juni 2010 erneut die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 0,30 Euro je Aktie vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Hüllen

  
Dr. Heiko Fischer

  
Dr. Kai Kleeberg

# > ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG Konzerns zum 31. März 2010

4

Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

## VTG IN KÜRZE

### **Spezialist für mobile Infrastruktur und Logistikdienstleistungen rund um die Schiene**

Der VTG-Konzern konzentriert sich auf Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr mit Fokus auf sensible, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern.

Im Kerngeschäftsbereich **Waggonvermietung** stellt die VTG ihren Kunden Transportraum auf der Schiene einschließlich umfangreicher technischer Beratungsleistungen zur Verfügung. Dabei mieten die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons generell mittel- bis langfristig an und stellen damit den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken und ihre Produktionsabläufe sicher. Sie binden die Waggons als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur mit ein und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis basiert auf einem breiten Industriemix renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen, wie zum Beispiel der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie sowie Bahnen.

Des Weiteren tritt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen **Schiene-logistik und Tankcontainer-logistik** als klassischer, aber sehr spezialisierter Logistiker auf. So organisiert der Geschäftsbereich Schiene-logistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung verschiedener Verkehrswege – Schiene, Straße, Wasser – im multimodalen Verkehr Transport und Logistikleistungen mit Tankcontainern an.

Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein umfangreiches Leistungsangebot rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die hervorragenden Kundenbeziehungen beruhen auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften. In ihrem Kerngeschäft Waggonvermietung ist die VTG Marktführer in Europa und inzwischen seit fast 60 Jahren am Markt. Sie verfügt weltweit über rund 49.300 Waggons und damit über die größte private Flotte in Europa.

### **Keine Veränderung im Konsolidierungskreis**

Gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2009 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert. Zum 31. März 2010 wurden neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

# AKTIE, AKTIONÄRSSTRUKTUR UND DIVIDENDENPOLITIK

## VTG-Aktie notiert in den ersten drei Monaten etwas leichter

Das Bild an den Aktienmärkten wurde maßgeblich durch die Zuversicht über die weltwirtschaftliche Erholung geprägt. Der Start ins Jahr 2010 verlief mit steigenden Aktienkursen zunächst positiv. Auch wenn sich anhand von Unternehmensmeldungen eine Erholung der weltwirtschaftlichen Lage bestätigte, so fehlte die erhoffte Dynamik. Dies spiegelte sich ab Mitte Januar auch in einer leichten Korrektur an den Aktienmärkten wider, wobei sich die Aktienkurse dann allerdings bis zum Quartalsende wieder erholen konnten.

Nach der starken Kursperformance im Jahr 2009 notierte die VTG-Aktie in den ersten drei Monaten 2010 etwas leichter. Am ersten Handelstag 2010 ging die Aktie mit 11,78 € aus dem Handel. Ihren Tageshöchstkurs erreichte sie mit 11,90 € am 11. Januar 2010, während sie ihren Tiefstkurs von 10,35 € am 4. Februar 2010 verzeichnete. Von diesem Tief erfolgte ein Kursanstieg, so dass die Aktie am 31. März 2010 einen Tagesschlusskurs von 11,46 € erreichte, was einen leichten Rückgang von 2,7 % gegenüber dem ersten Handelstag 2010 bedeutet. Die Marktkapitalisierung zum 31. März 2010 lag bei 245,1 Mio. €.

## Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 31. März 2010)



#### Aktionärsstruktur mit nur geringfügigen Änderungen

Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, bleibt als Großaktionär mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Die ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA, hat ihren Anteil von 5,60 % am 1. Februar 2010 auf 0 % reduziert. Am gleichen Tag hat die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA, einen Anteil von 6,25 % am Grundkapital der VTG AG erworben. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ergibt sich somit ein Streubesitz von 39,18 %.

#### Vorschlag zur Dividendenzahlung; Dividendenkontinuität angestrebt

Der Vorstand der VTG beabsichtigt, der Hauptversammlung am 18. Juni 2010 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 vorzuschlagen. Diese Dividende liegt damit konstant auf der Höhe des Geschäftsjahres 2008. In der Dividendenpolitik verfolgt die VTG weiter das Ziel, langfristig stabile Ausschüttungen vorzunehmen.

#### Aktionärsstruktur



## UMFELDENTWICKLUNG

#### Moderate Erholung der weltwirtschaftlichen Aktivität

Die im Jahresverlauf 2009 spürbare konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft setzte sich auch zum Jahresende fort. Sie war vor allem durch die Ausweitung von Produktion und Handel in den Entwicklungs- und Schwellenländern getrieben. Die wirtschaftliche Aktivität in den Industrieländern entwickelte sich ebenfalls positiv, wenn auch weniger dynamisch. Insgesamt zeigte sich neben der Erholung der Weltproduktion, die von Impulsen seitens der Geld- und Finanzpolitik profitierte, auch eine Aufwärtsbewegung im Welthandel. Zu Jahresbeginn 2010 deutete die gute Entwicklung des IfW-Stimmungsindicators für weltwirtschaftliche Aktivität auf eine ungebrochene Aufwärtsbewegung der Konjunktur weltweit hin. So vermeldeten in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 auch die für die VTG wichtigen Branchen eine gute Nachfragesituation. Insgesamt sind trotz der sich andeutenden Verringerung von Rückschlagspotenzialen die Aussichten der Industrie für das zweite Halbjahr noch sehr vage und unsicher.

Die VTG agiert mit ihren Geschäftsbereichen Waggonvermietung sowie Schienen- und Tankcontainerlogistik in attraktiven Wachstumsmärkten des Schienengüterverkehrs und des Tankcontainerverkehrs. In allen drei Geschäftsbereichen zählt sie zu den führenden Unternehmen im Markt. Die Märkte bieten auch künftig gute Voraussetzungen für den Ausbau der VTG-Aktivitäten mit langfristig guten Wachstumsmöglichkeiten. Die Markttrends bleiben nach wie vor intakt, auch wenn die Expansion der Weltwirtschaft durch die Finanz- und Wirtschaftskrise vorübergehend unterbrochen wurde. Wesentliche Wachstumsfaktoren des Marktes für Schienengüterverkehr sind beispielsweise eine generelle Zunahme des Welthandels, die Vergrößerung der Europäischen Union (EU), die Harmonisierung des Schienengüterverkehrs sowie die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsträgers Schiene. Der Markt für den intermodalen Verkehr mit Tankcontainern bietet vor allem gute Wachstumschancen in den interkontinentalen, osteuropäischen und innerasiatischen Verkehrsströmen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### > Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### Konzernumsatz: Guter Start ins Jahr 2010

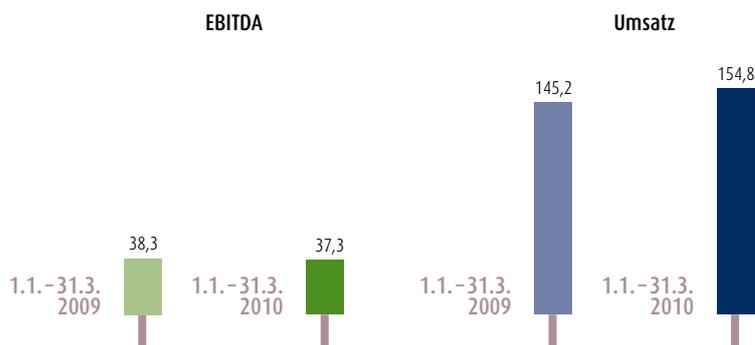
Der Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 betrug 154,8 Mio. € (Vorjahr: 145,2 Mio. €). Mit diesem Umsatzanstieg von 6,6 % ist die VTG gut ins Jahr gestartet. Auf in Deutschland ansässige Kunden entfielen vom Konzernumsatz 73,8 Mio. € (Vorjahr: 64,5 Mio. €), was einem Anteil von 47,7 % entspricht (Vorjahr: 44,4 %). Folglich wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 81,0 Mio. € (Vorjahr: 80,7 Mio. €) erwirtschaftet.

#### EBITDA leicht unter dem Vorjahresniveau

Zum 31. März 2010 betrug das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern) 37,3 Mio. € und lag mit 2,6 % nur leicht unter dem Vorjahreswert von 38,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT) belief sich zum 31. März 2010 auf 15,0 Mio. € und ging im Vergleich zum Vorjahr (18,4 Mio. €) um 3,4 Mio. € zurück. Das Konzernergebnis lag mit 4,8 Mio. € um 2,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 6,9 Mio. €.

#### Umsatz und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



## > Geschäftsbereich Waggonvermietung

Mit einer weltweiten Waggonflotte von etwas mehr als 49.300 Waggonen ist der VTG-Konzern die führende Vermietgesellschaft in Europa und bedient darüber hinaus auch den nordamerikanischen Markt. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung verfügt über eine breite Palette an Eisenbahnwaggonen, bei denen es sich vor allem um Kessel-, moderne Großraumgüter- sowie Flachwaggonen handelt.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 stieg der Umsatz der Waggonvermietung um 3,9 % auf 74,0 Mio. € (Vorjahr: 71,2 Mio. €). Dieser deutliche Umsatzzuwachs ist zum größten Teil auf einen aus 2009 stammenden Großauftrag des Neubauwerks Graaff zurückzuführen. Mit 35,9 Mio. € lag das EBITDA aufgrund der noch leicht rückläufigen Auslastung geringfügig unter dem Vorquartalswert von 36,3 Mio. € und 2,6 Mio. € (6,7 %) unter dem Vorjahreswert von 38,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge sank auf 48,6 % (Vorjahresmarge: 54,1 %). Nachdem sich der Rückgang der Auslastung im Jahr 2009 immer weiter verlangsamte, sank die Auslastung zum Ende des ersten Quartals 2010 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal (Auslastung 31. Dezember 2009: 87,4 %) nur noch leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 87,0 %. Dies stellt zugleich den niedrigsten Rückgang seit fünf Quartalen dar. Die Auslastung zum 31. März 2009 betrug 90,0 %.

Die Entwicklung der letzten Monate unterstreicht die Stabilität des Geschäftsmodells und insbesondere den Infrastrukturcharakter der Waggonvermietung. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern abgemildert. Dies liegt daran, dass die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch lange festhalten. Sie sichern sich die Waggonen im Rahmen mittel- bis langfristiger Verträge, um ihre Produktionsabläufe sicherzustellen und bei einsetzender Nachfrage vorbereitet zu sein. In diesem Fall nutzen sie zuerst die bereits vorhandenen Waggonen, so dass eine steigende Nachfrage leicht zeitversetzt bei der VTG ankommt und sich in einer höheren Auslastung ausdrückt. Darüber hinaus zeichnet sich der Geschäftsbereich Waggonvermietung durch die Diversifikation des Kundenportfolios aus, die die VTG von der Konjunktorentwicklung einzelner Branchen weniger abhängig macht als auf Branchen spezialisierte Unternehmen. Die VTG verfügt ferner über ein flächendeckendes operatives Netzwerk und ist dadurch auch bei Rückgaben von Waggonen in der Lage, diese flexibel in verschiedenen Ländern und Branchen zu vermieten und so rezessionsbedingte Auswirkungen aufzufangen.

Die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung. Sie sichern neben der Instandhaltung auch die Erneuerung der Waggonflotte. Diese Leistungen bieten sie sowohl der VTG-Flotte als auch Dritten an.

## > Geschäftsbereich Schienenlogistik

Als europaweit führender Schienenlogistiker ist der Geschäftsbereich Schienenlogistik auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Hierbei werden vor allem Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase befördert, aber zunehmend auch Bulk-Ware oder Stückgüter. Der europaweite Transport auf der Schiene erfolgt als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

Der Umsatz in der Schienenlogistik erhöhte sich im ersten Quartal 2010 um 6,0 % auf 50,0 Mio. € (Vorjahr: 47,1 Mio. €). Das EBITDA verzeichnete einen Anstieg um 53,6 % auf 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend auf 50,0 % (Vorjahresmarge: 36,3 %). Der Geschäftsbereich Schienenlogistik startete insgesamt gut ins Jahr 2010. Dies ist vor allem auf deutliche Steigerungen bei den internationalen Einzelwagentransporten zurückzuführen und wird durch die Zunahme grenzüberschreitender Ganzzug-Verkehre unterstützt.

Die Kernkompetenzen dieses Geschäftsbereichs liegen darin, die optimalen Beförderer für den Schienen-transport auszuwählen, die Waggon termingerecht bereitzustellen und die Transportkette zu steuern. Durch die Zugriffsmöglichkeit auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung und das europaweite Netzwerk an Traktionspartnern ist es möglich, den Kunden die passende Transportleistung mit den passenden Waggonen auch kurzfristig anzubieten. Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich Schienenlogistik seinen Kunden zahlreiche expeditionelle Dienstleistungen an, die auch den Warenumsatz sowie die Vor- und Nachläufe mit anderen Verkehrsträgern umfassen.

### **Marktposition weiter gestärkt**

Zum Jahreswechsel hat die Tochtergesellschaft des VTG-Konzerns, Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, die Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH & Co KG übernommen. Mit dieser Erweiterung des Dienstleistungsangebotes stärkt Transpetrol seine Marktposition als kompetenter Partner für Kunden und Eisenbahnverkehrsunternehmen.

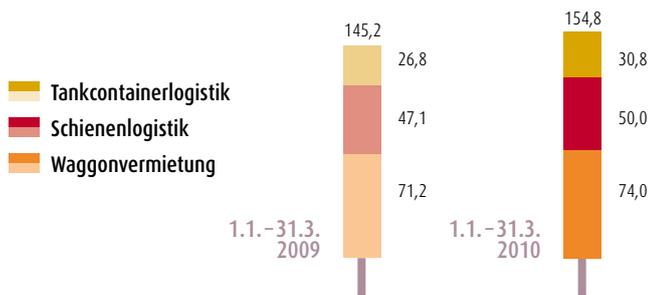
## > Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet multimodale Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern, die gleichermaßen die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff nutzen können. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte der Chemie-, Mineralöl- und Flüssiggasindustrie. Neben seinen speditionellen Aktivitäten vermietet dieser Geschäftsbereich auch eigene und bewirtschaftete Tankcontainer. Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für chemische Produkte.

Der Umsatz in der Tankcontainerlogistik erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2010 um 15,0 % auf 30,8 Mio. € (Vorjahr: 26,8 Mio. €). Das EBITDA stieg um 32,1 % auf 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag mit 41,9 % (Vorjahresmarge: 41,2 %) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Tankcontainerlogistik verzeichnete im ersten Quartal 2010 einen deutlichen Nachfrageanstieg nach Transportleistungen. Dieser Anstieg erstreckte sich über alle vom Geschäftsbereich bedienten Regionen und hatte seine Schwerpunkte insbesondere in den USA-Verkehren sowie den innerasiatischen Verkehren. Die Flotte umfasste zum 31. März 2010 etwas mehr als 8.400 Tankcontainer (31. März 2009: ca. 7.700 Einheiten).

**Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche**

in Mio. €



**Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche**

in %



# VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

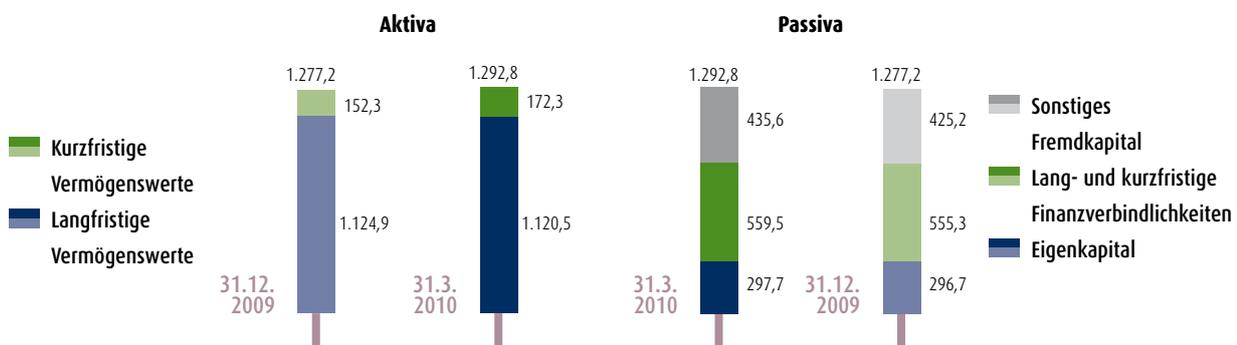
## > Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31. März 2010 erhöhte sich leicht um 1,2 % oder 15,6 Mio. € auf 1.292,8 Mio. € (31. Dezember 2009: 1.277,2 Mio. €).

Das Eigenkapital des VTG-Konzerns blieb mit 297,7 Mio. € zum 31. März 2010 nahezu unverändert (31. Dezember 2009: 296,7 Mio. €), wobei der Konzerngewinn der ersten drei Monate 2010 sowie Gewinne aus der Währungsumrechnung die negativen erfolgsneutralen Effekte aus Zinssicherungsmaßnahmen überkompensierten. Die Eigenkapitalquote sank dabei leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 23,0 % (31. Dezember 2009: 23,2 %), bedingt durch die erhöhte Bilanzsumme.

### Bilanzstruktur

in Mio. €



## > Investitionen

In den ersten drei Monaten investierte der VTG-Konzern 19,7 Mio. € (Vorjahr: 24,5 Mio. €) in das Anlagevermögen. Mit 18,1 Mio. € (Vorjahr: 23,5 Mio. €) lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der Waggonvermietung. Im Wesentlichen dienten die Mittel dazu, die Waggonflotte um Waggons für die neuen Marktsegmente zu erweitern. Des Weiteren erfolgten auch Investitionen in den Ersatz von Waggons der Kesselwagenflotte. Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons betrug zum 31. März 2010 rund 300 Waggons, die im Laufe des Jahres 2010 ausgeliefert werden sollen.

## > Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten verringerte sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 4,8 Mio. € auf 31,6 Mio. € (Vorjahr: 36,4 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich im ersten Quartal um 25,7 Mio. € auf 14,8 Mio. € (Vorjahr: 40,5 Mio. €). Dieser Rückgang begründet sich hauptsächlich durch geringere Investitionen in das Anlagevermögen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 3,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 10,8 Mio. €). Der Mittelabfluss resultierte aus Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen sowie Zinszahlungen.

## MITARBEITER

### **Mitarbeiterzahl annähernd stabil**

Am 31. März 2010 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im VTG-Konzern 954 (Vorjahr: 1.016 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 679 in Deutschland (Vorjahr: 677) und 275 (Vorjahr: 339) in den Auslandsgesellschaften. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Zusammenlegung der Werke in Frankreich zum Jahresende 2009 zurückzuführen.

### **Bezugsrechte**

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

## RISIKOMANAGEMENT

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert. Das interne Kontrollsystem im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das interne Kontrollsystem aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Dies erfolgt über ein seit vielen Jahren bestehendes vom Risikoausschuss des VTG-Konzerns überwachtes Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken identifiziert, analysiert, steuert und überwacht.

Der VTG-Konzern sieht sich im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld als gut gewappnet. Sollte sich die sich verbessernde konjunkturelle Stimmung allerdings als nicht nachhaltig erweisen, dann könnte dies die Kunden des VTG-Konzerns in Schwierigkeiten bringen und zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In einem solchen Fall müsste der VTG-Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage ergreifen.

Der VTG-Konzern betreibt bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Kostenbegrenzung, wie beispielsweise das effiziente Management der Tankcontainerflotte, die strikte Kostensteuerung bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus wurden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines kontinuierlich hohen Cashflows, der langfristigen Finanzierung und der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass ausreichende Mittel für den VTG-Konzern zur Verfügung stehen.

Im ersten Quartal 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung der Risiken gegenüber dem Geschäftsbericht 2009 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

## AUSBLICK

### **Weltkonjunktur im Jahr 2010 mit mäßiger Erholung**

Die sich im Jahresverlauf 2009 verbessernde konjunkturelle Lage setzte sich auch zum Jahresende in vielen Ländern fort. Die Erholung der Weltkonjunktur wurde vor allem von den Schwellenländern getragen und fiel erheblich größer aus als in den Industrieländern. Dennoch hat diese weltweite Entwicklung zum Jahresbeginn 2010 an Dynamik verloren. Für die nächsten beiden Jahre erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel insgesamt eine Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Konjunkturerholung mit mäßiger Dynamik. In den Industrieländern dürfte diese Erholung nur moderat ausfallen. Die Prognose des IfW sieht im Vorjahresvergleich vor, dass das BIP 2010 in Europa mit 0,7 % nur geringfügig und in Deutschland mit 1,2 % leicht höher sein wird. Die in den asiatischen Schwellenländern bislang gesehene dynamische Erholung dürfte merklich an Fahrt verlieren. Vor dem Hintergrund dieser Konjunkturaussichten rechnen auch die für die VTG wichtigen Branchen mit einer verhaltenen Entwicklung im Jahr 2010.

### **Stabile Geschäftsentwicklung der VTG im Jahr 2010 erwartet**

Insgesamt deuten die aktuellen Konjunkturprognosen also auf eine moderate Erholung der weltwirtschaftlichen Lage mit mäßigem Wachstum hin. Nach einer spürbaren Verlangsamung des leicht rückläufigen Auslastungsgrades in der Waggonvermietung, ist aus heutiger Sicht vor diesem Hintergrund mit einem moderaten Anstieg der Auslastung im zweiten Halbjahr zu rechnen. Dabei sollte der Auslastungsgrad der Waggonflotte Ende 2010 wieder über dem Auslastungsgrad zum Ende 2009 liegen. In beiden Logistikbereichen kann mit einer im Vergleich zum Vorjahr leicht verbesserten Geschäftsentwicklung gerechnet werden.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand der VTG AG weiterhin davon aus, dass der VTG-Konzern für 2010 einen Umsatz und ein EBITDA auf dem Niveau von 2009 erzielen wird. Diese Einschätzung setzt allerdings voraus, dass es in für VTG wichtigen Branchen nicht zu Rückschlägen kommt.

Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG werden der am 18. Juni 2010 stattfindenden Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 0,30 € je Aktie vorschlagen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum 1. April 2010 hat die VTG AG rund 720 Güterwagen der Rexwal-Gruppe übernommen. Damit hat sie ihre Waggonflotte weiter gestärkt und ihre Strategie der Diversifizierung der Waggonflotte auf neue Marktsegmente weiter fortgesetzt.

# > KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31.3.2010

15

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 (1. Quartal)

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009
Umsatzerlöse	(1)	154.789	145.176
Bestandsveränderungen	(2)	-2.660	-1.168
Sonstige betriebliche Erträge		3.557	4.783
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>155.686</b>	<b>148.791</b>
Materialaufwand	(3)	79.962	72.250
Personalaufwand	(4)	14.332	14.707
Wertminderungen und Abschreibungen		22.226	19.783
Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.268	23.850
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>140.788</b>	<b>130.590</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>165</b>	<b>300</b>
Finanzierungserträge		269	400
Finanzierungsaufwendungen		-7.746	-8.088
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-7.477</b>	<b>-7.688</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>7.586</b>	<b>10.813</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	2.782	3.951
<b>Konzernergebnis</b>		<b>4.804</b>	<b>6.862</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		4.623	6.654
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		181	208
		<b>4.804</b>	<b>6.862</b>
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	<b>0,22</b>	<b>0,31</b>

# KONZERNBILANZ

16

nach IFRS

## AKTIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2010	31.12.2009
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.210	158.103
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		61.398	61.245
Sachanlagen	(9)	850.255	857.279
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.267	17.102
Sonstige Finanzanlagen		7.205	7.153
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.094.335</b>	<b>1.100.882</b>
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.691	1.661
Latente Ertragsteueransprüche		24.509	22.384
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>26.200</b>	<b>24.045</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.120.535</b>	<b>1.124.927</b>
<b>Vorräte</b>		<b>17.882</b>	<b>20.866</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		70.432	64.347
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		25.892	22.485
Effektive Ertragsteueransprüche		2.175	1.970
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>98.499</b>	<b>88.802</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>55.878</b>	<b>42.595</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>172.259</b>	<b>152.263</b>
		<b>1.292.794</b>	<b>1.277.190</b>

## PASSIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2010	31.12.2009
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	101.600	94.744
Wertänderungsrücklage	(13)	- 22.144	- 16.043
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>294.838</b>	<b>294.083</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>		<b>2.859</b>	<b>2.666</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>297.697</b>	<b>296.749</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		43.527	43.755
Latente Ertragsteuerschulden		138.130	137.959
Sonstige Rückstellungen		17.459	18.848
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>199.116</b>	<b>200.562</b>
Finanzschulden	(14)	522.637	524.410
Sonstige Verbindlichkeiten		1.798	1.779
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>524.435</b>	<b>526.189</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>723.551</b>	<b>726.751</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.522	4.068
Effektive Ertragsteuerschulden		26.015	25.295
Sonstige Rückstellungen		48.086	48.038
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>77.623</b>	<b>77.401</b>
Finanzschulden	(14)	36.904	30.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		110.557	106.171
Sonstige Verbindlichkeiten		46.462	39.233
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>193.923</b>	<b>176.289</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>271.546</b>	<b>253.690</b>
		<b>1.292.794</b>	<b>1.277.190</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

18

nach IFRS

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernergebnis		4.804	6.862
Wertminderungen und Abschreibungen		22.286	19.927
Zinserträge		-269	-400
Zinsaufwendungen		7.686	7.944
Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.782	3.951
<b>ZWISCHENSUMME</b>		<b>37.289</b>	<b>38.284</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-480	-1.893
Gezahlte Ertragsteuern		-943	-1.087
Erhaltene Ertragsteuern		28	11
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		-500	-1.138
Veränderung der			
Vorräte		2.985	1.422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6.085	190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.387	1.718
übrigen Aktiva und Passiva		-5.035	-1.098
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>31.646</b>	<b>36.409</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen		-22.581	-36.576
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen		7.765	1.494
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)		-53	-5.653
Veränderung der Finanzforderungen		-16	-16
Einzahlungen aus Zinsen		117	269
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-14.768</b>	<b>-40.482</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0	15.000
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten		-2.397	-2.559
Auszahlungen für Zinsen		-1.417	-1.616
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-3.814</b>	<b>10.825</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>			
Wechselkursbedingte Veränderungen		219	152
Anfangsbestand		42.595	28.256
<b>Endbestand des Finanzmittelbestands</b>		<b>55.878</b>	<b>35.160</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>		<b>54.128</b>	<b>33.410</b>

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

nach IFRS

19

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis zum 31.3.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>94.744</b>	<b>(-5.000)</b>	<b>-16.043</b>	<b>294.083</b>	<b>2.666</b>	<b>296.749</b>
Konzernergebnis			4.623			4.623	181	4.804
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-6.101	-6.101		-6.101
Währungsumrechnung			2.233	(2.233)		2.233		2.233
Übrige Änderungen						0	12	12
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.856</b>	<b>(2.233)</b>	<b>-6.101</b>	<b>755</b>	<b>193</b>	<b>948</b>
<b>Stand 31.3.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>101.600</b>	<b>(-2.767)</b>	<b>-22.144</b>	<b>294.838</b>	<b>2.859</b>	<b>297.697</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis zum 31.3.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>83.641</b>	<b>(-5.388)</b>	<b>-13.282</b>	<b>285.741</b>	<b>2.676</b>	<b>288.417</b>
Konzernergebnis			6.654			6.654	208	6.862
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-6.547	-6.547		-6.547
Währungsumrechnung			872	(872)		872		872
Übrige Änderungen						0	-5	-5
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.526</b>	<b>0</b>	<b>-6.547</b>	<b>979</b>	<b>203</b>	<b>1.182</b>
<b>Stand 31.3.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>91.167</b>	<b>(-4.516)</b>	<b>-19.829</b>	<b>286.720</b>	<b>2.879</b>	<b>289.599</b>

\* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden angepasst.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

20

nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009
Konzernergebnis	4.804	6.862
Währungsumrechnung	2.233	872
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	-6.101	-6.547
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b>936</b>	<b>1.187</b>
davon entfallen auf		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	755	984
andere Gesellschafter (Minderheiten)	181	203
	<b>936</b>	<b>1.187</b>

Das Ergebnis aus Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente in Höhe von -9,1 Mio. € (Vorjahr -9,8 Mio. €) verminderte sich um saldierte latente Steuern in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

## **Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses**

### **1. Allgemeine Erläuterungen**

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

### **2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung**

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2010 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG-Konzern nicht.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Grundsätzen ab. Anpassungen des Vorjahres entsprechen den Änderungen des IAS 1 sowie den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 durchgeführten Anpassungen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2009 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

### **3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum**

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2010 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

#### 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

Insgesamt ergeben sich aus den bereits von der EU angenommenen Neuerungen keine oder nur geringe Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

**IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“** und **IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“** bringen in Bezug auf Unternehmenszusammenschlüsse und Anteilsveräußerungen sowie Zukäufe von Minderheitenanteilen einige maßgebliche Änderungen der bisherigen Bilanzierungspraxis mit sich.

**IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

**IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zulässige Grundgeschäfte im Rahmen von Sicherungsbeziehungen“** enthält Angaben zu den Absicherungen von Inflationsrisiken im Rahmen von Sicherungsgeschäften.

**IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“** vereinheitlicht die Bilanzierungspraxis hinsichtlich der Erfassung von Erträgen aus dem Verkauf von Einheiten wie beispielsweise Wohnungen oder einzelnen Häusern „ab Plan“ (also bevor die Errichtung abgeschlossen ist) seitens der Errichtungsgesellschaft.

„**Verbesserungen der IFRS**“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Dabei geht es hauptsächlich um Änderungen des IFRS 5 „Plan zur Veräußerung von Anteilen an einem Tochterunternehmen, die zum Verlust der Beherrschung führt“.

Die nachstehend zukünftig anzuwendenden Änderungen und Interpretationen betreffen zwar teilweise Geschäfte des Konzerns, werden aber voraussichtlich zu keiner materiellen Veränderung des Ausweises führen.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

**IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“** enthält bilanzielle Klarstellungen, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

## Segmentberichterstattung

### Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2010 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	73.977	49.980	30.832	0	154.789
Innenumsatz	3.337	66	20	-3.423	0
Bestandsveränderungen	-2.660	0	0	0	-2.660
<b>Segmentumsatz</b>	<b>74.654</b>	<b>50.046</b>	<b>30.852</b>	<b>-3.423</b>	<b>152.129</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-9.171	-46.003	-25.811	3.286	-77.699
<b>Segmentertrag</b>	<b>65.483</b>	<b>4.043</b>	<b>5.041</b>	<b>-137</b>	<b>74.430</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-29.552	-2.023	-2.928	-2.638	-37.141
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>35.931</b>	<b>2.020</b>	<b>2.113</b>	<b>-2.775</b>	<b>37.289</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-20.629	-487	-995	-115	-22.226
Wertminderungen von Finanzanlagen	-54	0	-6	0	-60
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>15.248</b>	<b>1.533</b>	<b>1.112</b>	<b>-2.890</b>	<b>15.003</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	165	0	0	0	165
Zinsergebnis**	-7.127	91	-123	-258	-7.417
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.121</b>	<b>1.624</b>	<b>989</b>	<b>-3.148</b>	<b>7.586</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-2.782
<b>Konzernergebnis</b>					<b>4.804</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

\*\* Zur Abstimmung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2009 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	71.215	47.140	26.821	0	145.176
Innenumsatz	2.770	521	65	-3.356	0
Bestandsveränderungen	-1.168	0	0	0	-1.168
<b>Segmentumsatz</b>	<b>72.817</b>	<b>47.661</b>	<b>26.886</b>	<b>-3.356</b>	<b>144.008</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-6.575	-44.043	-23.002	3.685	-69.935
<b>Segmentrohertrag</b>	<b>66.242</b>	<b>3.618</b>	<b>3.884</b>	<b>329</b>	<b>74.073</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-27.749	-2.303	-2.284	-3.453	-35.789
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>38.493</b>	<b>1.315</b>	<b>1.600</b>	<b>-3.124</b>	<b>38.284</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-18.470	-265	-928	-120	-19.783
Wertminderungen von Finanzanlagen	-130	0	-14	0	-144
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>19.893</b>	<b>1.050</b>	<b>658</b>	<b>-3.244</b>	<b>18.357</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	300	0	0	0	300
Zinsergebnis**	-8.429	-36	-133	1.054	-7.544
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>11.464</b>	<b>1.014</b>	<b>525</b>	<b>-2.190</b>	<b>10.813</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-3.951
<b>Konzernergebnis</b>					<b>6.862</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

\*\* Zur Abstimmung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
<b>Segmentvermögen</b>					
31.3.2010	1.109.632	39.388	44.082	15.212	1.208.314
31.12.2009	1.118.618	32.602	44.158	12.919	1.208.297
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
31.3.2010	16.397	0	870	0	17.267
31.12.2009	16.232	0	870	0	17.102
<b>Segmentschulden</b>					
31.3.2010	111.183	31.084	35.902	59.802	237.971
31.12.2009	112.584	29.986	33.390	61.824	237.784
<b>Investitionen in immaterielle Vermögenswerte</b>					
31.3.2010	266	1.311	0	0	1.577
31.3.2009	20	3	0	0	23
<b>Investitionen in Sachanlagevermögen</b>					
31.3.2010	17.827	9	175	48	18.059
31.3.2009	23.511	6	841	77	24.435
<b>Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen</b>					
31.3.2010	-1.211	-318	65	-649	-2.113
31.3.2009	-2.004	-198	-927	-672	-3.801

**Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz**

Tsd. €	31.3.2010	31.12.2009
<b>Segmentvermögen</b>	<b>1.208.314</b>	<b>1.208.297</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.878	42.595
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.918	1.944
Effektive Ertragsteueransprüche	2.175	1.970
Latente Ertragsteueransprüche	24.509	22.384
<b>Konzernbilanz Aktiva</b>	<b>1.292.794</b>	<b>1.277.190</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>237.971</b>	<b>237.784</b>
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	137	92
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	28.759	30.052
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	530.645	525.151
Effektive Ertragsteuerschulden	26.015	25.295
Effektive Steuerverbindlichkeiten	373	141
Latente Ertragsteuerschulden	138.130	137.959
Sonstige Überleitungsposten	33.067	23.967
<b>Konzernbilanz Fremdkapital</b>	<b>995.097</b>	<b>980.441</b>

**Segmentübergreifende Kennzahlen**

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Segmentvermögen	31.3.2010	964.172	244.142	1.208.314
	31.12.2009	962.295	246.002	1.208.297
Segmentschulden	31.3.2010	196.946	41.025	237.971
	31.12.2009	196.022	41.762	237.784
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	31.3.2010	1.577	0	1.577
	31.3.2009	23	0	23
Investitionen in Sachanlagevermögen	31.3.2010	15.864	2.195	18.059
	31.3.2009	19.567	4.868	24.435
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften	31.3.2010	112.477	42.312	154.789
	31.3.2009	104.753	40.423	145.176

## Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal resultiert im Wesentlichen aus dem sich belebenden Geschäft in den beiden logistischen Geschäftsbereichen sowie höheren Auslieferungen von Neubauwaggons durch Waggonbau Graaff an Drittkunden.

### (2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

### (3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

### (4) Personalaufwand

Der Personalaufwand geht im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal geringfügig zurück. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Personalbedarf durch die Zusammenführung der Werke Joigny und Loyez zum Ende des Geschäftsjahres 2009.

### (5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Quartal 2010 verbessert sich im Wesentlichen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahresquartal gesunkenen Marktzinsniveaus.

Weiterhin enthält das Finanzergebnis in geringem Umfang Wertminderungen von nicht operativen Finanzanlagen, die aus steuerlichen Gründen vorgenommen wurden.

### (6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,7 % (Geschäftsjahr 2009: 36,3 %) erwartet.

### (7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 31. März 2010 und somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**

### **(8) Geschäfts- oder Firmenwert**

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

### **(9) Sachanlagen**

Der leichte Rückgang bei den Sachanlagen begründet sich dadurch, dass die Abschreibungen im 1. Quartal 2010 die Neuinvestitionen übertrafen.

### **(10) Finanzmittel**

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung und die Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verwiesen.

### **Eigenkapital**

#### **(11) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2010 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio.€.

#### **(12) Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich aufgrund des positiven Konzernergebnisses sowie der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung.

#### **(13) Wertänderungsrücklage**

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

#### **(14) Finanzschulden**

Der VTG-Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 462,5 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland), die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 72,8 Mio. €.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen in Höhe von 2,4 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der DVB und KfW (1,2 Mio. €) sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen (1,2 Mio. €).

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Insgesamt 10 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns zu marktüblichen Bedingungen aufgenommenen Kredite und Avale von 511,6 Mio. € garantiert.

4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 538,0 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bank Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 94,3 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Kreditverträgen nicht nachkommt, sind die Kreditgeber unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich für das Geschäftsjahr 2010 sowie das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.3.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	38.926	84.434	37.950	161.310
Bestellobligo	15.084	3	0	15.087
<b>Gesamt</b>	<b>54.010</b>	<b>84.437</b>	<b>37.950</b>	<b>176.397</b>

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	37.391	83.843	36.005	157.239
Bestellobligo	22.225	0	0	22.225
<b>Gesamt</b>	<b>59.616</b>	<b>83.843</b>	<b>36.005</b>	<b>179.464</b>

**Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

	1.1.- 31.3.2010	1.1.-31.12.2009
Angestellte	623	625
Gewerbliche Mitarbeiter	299	344
Auszubildende	35	35
<b>Gesamt</b>	<b>958</b>	<b>1.004</b>
davon im Ausland	280	329

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zum 1. April 2010 hat die VTG AG rund 720 Güterwagen der Rexwal-Gruppe übernommen. Damit hat sie ihre Waggonflotte weiter gestärkt und ihre Strategie der Diversifizierung der Waggonflotte auf neue Marktsegmente weiter fortgesetzt.

Hamburg, 5. Mai 2010

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Jürgen Hüllen



Dr. Kai Kleeberg

# BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

## **An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 5. Mai 2010

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

# FINANZKALENDER 2010 UND AKTIENSTAMMDATEN

32

## Finanzkalender 2010

26. Mai 2010	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2010
18. Juni 2010	Hauptversammlung, Hamburg
25. August 2010	Halbjahresfinanzbericht 2010
6. November 2010	Hamburger Börsentag 2010
16. November 2010	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010

## Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.3.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (31.3.)	245,1 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.3.)	11,46 €

## **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

## **Investor Relations**

Felix Zander  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [felix.zander@vtg.com](mailto:felix.zander@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt  
Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

## **Konzernkommunikation**

Tanja Laube  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [tanja.laube@vtg.com](mailto:tanja.laube@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

## **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)